

„one persons garbage –
another persons treasure“

Gedanken zum Thema
Verschwendung

CV

- Mag. Felix Hnat
- 27 Jahre jung
- Studium der Volkswirtschaft WU Wien
- Schwerpunkt Umweltökonomie
- Programmierer
- Felix.Hnat@gmx.at
- ◊ *konsumiert was andere wegwerfen*

Fakten: Verschwendung

- Brot in Wien und Graz
- BOKU Studie:
 - 110-400 kg Restmüll/ a.
 - 60% des Mülls Lebensmittel
 - 12% voll brauchbar
 - neg. Korr.: Alte, Arme
 - pos. Korr.: 2-3 Pers., Vollz.



Fakten: Konsum

- Ressourcenausbeutung
 - 1,8 Tonnen Rohmaterial für PC
 - Google Abfrage = 1 Std. Licht
- Umweltverschmutzung
- Tierausbeutung
- soziale Ausbeutung
- marxistische Ausbeutung

Gründe

- Subsistenzökonomie
 - bedarfsgerecht
 - nachhaltig
 - harte Arbeit für Alle
 - dezentral
 - kein Wachstum:
Überfluss fast nicht
erwirtschaftbar
- Kapitalismus
 - marktgerecht
 - Warenexplosion
 - globale Ungleichheit
 - Monopol.tendenz
 - Marktversagen: keine
Kostenwahrheit
 - Überfluss zahlt sich
aus

Footprint

- vereinheitlichendes Konzept
- Flächenbedarf fürs Leben (in Ö: 4,7 ha)
- Werte:
 - USA: 5 Globen
 - EU: fast 3 Globen
 - arme Länder: weniger
- In Österreich:
 - ca 1/3 Ernährung (70-80% Tierprodukte)
 - ca 1/4 Wohnen
 - ca 1/5 Mobilität
 - ca 1/6 Konsum,

Fallbeispiel Tierprodukte

- Ineffizienz
 - 3-18 kcal Futter für 1 kcal Tierprodukt
 - 33% des Footprints
 - über 75% Sojaimporte
 - 59% Getreide
 - 61% Agrarsubv.
 - 18% der anthropogenen Treibhausgase
- Lebewesen als Waren
- Lebewesen als Wegwerfprodukte

Alternativen

- freegan
- Herleitung: free-vegan
- Leben aus der Mülltonne
- Funktion:
 - Boykott Überflusssystem
 - Aufzeigen von Fehlern im System



Quellen:

- www.freegan.info
- www.footprint.at
- www.vegan.at
- <http://science.orf.at/science/lechner/129521>

Danke fürs Zuhören!

Nach Ende des Symposiums ..

.. ab zum Buffet! ;-)